



Das Angebot der 9. Messe Öhringen kommt gut an bei den Besuchern. Donnerstag bis Samstag spielt auch das Wetter mit. Sonntag waren Schirm und Regenjacke gute Begleiter.

Fotos: Yvonne Tscherswitschke

Hofgarten wird zum Schaufenster

ÖHRINGEN Besucher sammeln Informationen und Inspirationen bei 9. Messe Öhringen



Überall zwischen Allmand und Kultura gibt es viel zu entdecken wie hier die Baustelle der ferngesteuerten RC-Modelle vom Öhringer Funktionsbau.



Florian Trefz ist geschickt. Er baut sich auf der Messe am Stand von Scheuerle einen Hammer. Auf der gesamten Messe gibt es viele Mitmach-Angebote.



Ekkehard Holl hat mit Großneffe Lenny einen Lehmofen gebaut. Am Samstag wird eingeeizt. Die Besucher sind sehr interessiert an ökologischen Baustoffen.

Von unserer Redakteurin
Yvonne Tscherswitschke

Vollbepackt verlassen die meisten Besucher die 9. Messe Öhringen. Manche haben kilowise Informationsmaterial in den Tüten und Taschen und vor allem im Kopf. Wieder andere waren erfolgreich beim Dosenwerfen, Glücksrad drehen, beim Raten, Schätzen und Probieren und schleppen die vielen Goodies mit nach Hause, die die Messe-Beschicker ausgegeben haben.

Schlangen bilden sich überall dort, wo es etwas zu gewinnen gibt. Aber auch die Info-Stände der Whirlpool- und Sauna-Anbieter sind immer gut besucht. Auch der Bedarf an Dampfsaugern und -bügelstationen scheint längst nicht gedeckt. Unzählige Male wird am Stand von Juliane Schmidt demonstriert, wie ein Haushaltsgerät Fenster, Böden und was sonst noch parentief reinigt. Wie von Geisterhand gelenkt, bewegen sich auch die Modelle der Bagger und Laster auf dem Dreckberg. Hier sitzt einige Meter entfernt Hendrik Henkel an seiner Fernbedienung und bewegt so mit dem gelben Bagger Dreck von links nach rechts.

Einige Lehm Spuren hat auch das Shirt von Lenny abbekommen. Er hat während der Messe mit seinem Großonkel Ekkehard Holl einen Lehmofen gebaut. Am Samstag wird eingeeizt. Auch rund um den Lehmofen gibt es viele Informationen zu ökologischen Baustoffen.

Die Libellen von Korbflechter Josef Schmittecht sind sehr begehrt. Ein tolles Mitbringsel von der Messe haben all die Jugendlichen, die sich am Stand von Scheuerle selbst einen Hammer gebaut haben. Gerade klopft Tom Trefz angeleitet von Nils und Finn den Griff fest. Alles hält. Perfekt. Dagegen ertönt vom benachbarten Stand von Envasen ein lautes Scheppern. Ein Messebesucher hat treffsicher beim Büchsenwerfen abgeräumt.

Angebote Abgeräumt wird auch bei den Zweiflinger Landfrauen: Von den 50 Kuchen, die für zwei Tage gebacken worden waren, ist kaum mehr was übrig. Bettina Kleber und Gabriele Berndt haben hinter der Kuchentheke gut zu tun. Auch nebenan beim Kinderschminken ist viel los: Miau und Marie sitzen geduldig still und lassen sich ein zauberhaftes Muster ins Gesicht malen. „Die Kinderangebote sind richtig gut“, lobt Mama Scarlett aus Pfedelbach. Und ihre Freundin Samantha ergänzt: „Das Wetter passt, die Lage ist top.“ Das Quartett wird sich noch einige Zeit auf der Messe aufhalten.

Einen Wochenend-Ausflug nach Hohenlohe haben die Gäste aus Öhringens Partnerstadt Treffen gemacht. Nach dem Festakt im Schloss am Freitagabend sind sie Samstag so gut gelaunt, dass das Vocal-Ensemble Kärnten ein spontanes Ständchen im Hofgarten gibt.

@ Bildergalerie
www.stimme.de



Katharina Krehl testet die Wassertemperatur. Schön warm, stellt sie fest.



Die Stadtbücherei lädt ein, bei den Vorlesern und Märchenerzählerinnen sitzen zu bleiben. Im Rahmenprogramm gibt es Musik, Koch-Shows, Führungen und Vorträge.

Nachgefragt

Nach der 9. ist vor der 10. Messe Öhringen

Rund 30000 Besucher haben zwischen Donnerstag und Sonntag das Messegelände im Öhringer Hofgarten besucht. Anna-Maria Dietz, Geschäftsführerin des Marketingvereins „Öhringen.Liebungsstadt.“ blickt Sonntagnachmittag mit HZ-Redakteurin Yvonne Tscherswitschke zurück auf das Treiben, natürlich aber auch voraus.

Die Besucher haben einen sehr zufriedenen Eindruck gemacht. Wie haben sich die Messe-Beschicker zur 9. Messe Öhringen geäußert?

Anna-Maria Dietz: Herr Koenitz hat am heutigen Sonntag mit nahezu allen Ausstellern gesprochen, 90 Prozent haben für die nächste Messe bereits zugesagt.

Was war Ihr persönliches Highlight?

Dietz: Es war die richtige Entscheidung, das Gesamtangebot in den Hofgarten zu verlegen und den verkaufsoffenen Sonntag von der Messe abzukoppeln. Der Besucherstrom sorgte am

Freitagnachmittag und am Samstag für positive Effekte in der Innenstadt, das ist sehr erfreulich. Besonders hervorheben möchte ich die Ehrenamtsbörse. Das breite Angebot, das die unterschiedlichsten

Organisationen und Vereine präsentiert haben zeigt deutlich, was ohne Ehrenamt nicht leistbar wäre.

Und was wird bei der nächsten, der 10. Messe Öhringen, sicher anders werden?

Dietz: Das Bühnenprogramm werden wir überarbeiten und das WC-Angebot verbessern.

Ernährung im ersten Lebensjahr

HOHENLOHE Die Einführung von Beikost bei Babys ist Inhalt des Online-Vortrags „B(r)eikost“ am Mittwoch, 4. Juni, von 9.30 bis etwa 11 Uhr. In den ersten vier bis sechs Lebensmonaten ist Muttermilch und Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für den Säugling. Danach reichen der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Die Milchmahlzeiten müssen durch Beikost ergänzt und schrittweise ersetzt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis Mittwoch, 28. Mai: anmeldung-lawiamt.lra-hok.de. Der Teilnahme-Link wird am Tag davor per E-Mail verschickt. red

Ohne Mission unterwegs

HOHENLOHE Als sogenannter Anzeigehauptmeister hat es Niclas Matthei, geboren 2005 oder 2006, mittlerweile durchaus zu Bekanntheit gebracht. Der junge Mann ist oft mit Warnkleidung, Fahrradhelm und Fahrrad unterwegs und meldet den Ordnungsbehörden systematisch Falschparker und andere Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung. Am Wochenende war der Anzeigehauptmann in Hohenlohe unterwegs, konkret in Weißbach. Das bestätigt ein Sprecher des Polizeipräsidiums Heilbronn am Sonntag der Heilbronner Stimme/Hohenloher Zeitung. Allerdings, schränkt der Beamte ein, sei Niclas Matthei nicht als Anzeigehauptmann unterwegs gewesen. Dem Polizeirevier Künzelsau würden keine Anzeigen vorliegen, erklärt der Beamte. Allein 2023 hatte Niclas Matthei laut eigener Aussage über 4000 Anzeigen erstattet. von



Anna-Maria Dietz
Foto: privat

„Es war ein wunderbares Fest. Wir kommen wieder.“

Jean-Pierre Interling, Kärntner Vocal-Ensemble

„Die Besucher fragen oft, woher unsere Tracht kommt.“

Ute Simpfindörfer und Friedhilde Braun, Heimatverein

„Es ist schön, wenn sich die Menschen bei der Fahrt erinnern.“

Sylvia Kiesel, Rikscha-Fahrerin beim Seniorendienst



Anja Kahr und Christoph Bobrich zeigen, was sie in Komposttonnen finden.